

Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2020

Freitag, den 18. Dezember 2020

Nummer 51-53

**Wir wünschen Ihnen eine
gesegnete Weihnachtszeit**



Für das neue Jahr alles Gute,
besonders viel Gesundheit!

Ihr Ortschaftsrat und das Rathaussteam

Roland Hasel, Ortsvorsteher

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021!

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende zu. Wenn wir zurückschauen, dann ist es natürlich so, dass auch hier in Wangen der Alltag der Menschen von der Pandemie und ihrer Bekämpfung bestimmt war. Unsere Stadt verzeichnete am 5. März im Landkreis Ravensburg die erste Corona-Infektion, und weitere folgten. Bei Reisen von Skifahrern nach Österreich und Südtirol, Veranstaltungen und privaten Feiern infizierten sich die ersten Patienten. In dieser Situation sahen wir uns gezwungen, den Ostereiermarkt abzusagen. Es war die erste von vielen Veranstaltungen das ganze Jahr über, die nicht stattfinden konnten und können. Schweren Herzens mussten wir vom Kinder- und Heimatfest im Juli und vielen anderen Ereignissen Abstand nehmen. Und jetzt, mitten im zweiten Schließwelle, kann es auch keine Neujahrsempfänge geben.

Bis Ende März wurden in Wangen 55 Infizierte gezählt. Das allgemeine Herunterfahren brachte auch bei uns einen Rückgang bei den Neuinfektionen: 32 im April. Und über den Sommer kamen nur noch ein bis zwei Fälle monatlich hinzu. Mit der Reisezeit stieg auch wieder die Zahl der Neuinfektionen – zuerst um 14 im August, dann im September um 26 und im Oktober um 66. Trotz der Schließungen im November verzeichneten wir allein in Wangen 172 Personen mit positivem Testergebnis. Jetzt im Dezember schwanken die Zahlen zwischen 30 und 50 pro Woche. Die Ursachen für die Ansteckung sind sehr unterschiedlich. Mit inzwischen rund 40 derzeitigen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einigen Stadträtinnen und Stadträten unterstützen wir von der Stadt Wangen aus das Gesundheitsamt im Landkreis bei der Kontaktverfolgung.

Besonders traf die Pandemie unsere alten Menschen in den Seniorenheimen. Aber auch die Familien wurden und werden jetzt wieder durch die Schließung der Kinderbetreuung und der Schulen auf eine harte Probe gestellt. Betreuung und Unterricht über Computer zu Hause (Home Schooling) - oft parallel zur Erwerbsarbeit - war für Viele schwer zu leisten.

Schwierig war und ist diese Zeit für die Gewerbetreibenden, insbesondere für Gastronomie und Handel. Während der Schließung im Frühjahr habe ich unsere Stadt so menschenleer gesehen wie nie zuvor. Über den Sommer änderte sich das Bild wieder. Weil viele Menschen zu Hause blieben oder in Deutschland Urlaub machten, hatten wir viele Gäste in der Stadt, die auch in Geschäften und Lokalen Frequenz brachten. Jetzt – wo wieder Schließungen angeordnet sind – geht auch das Leben in der Stadt wieder zurück.

Wieder einmal habe ich gesehen, dass die Wangener in schweren Zeiten vernünftig und menschlich reagieren. Schnell bildeten sich Einkaufshilfegruppen, die Menschen Lebensmittel ins Haus brachten, wenn diese nicht in die Stadt gehen konnten. Gerade in der Anfangszeit, als die Knappheit an Schutzkleidung ein großes Thema war, erhielt die Stadt Spenden, und konnte sie zum Beispiel an das Pflegeheim zum Heiligen Geist weitergeben. Die Bürgerstiftung Wangen im Allgäu schütete 60 000 Euro aus, um dort zu helfen, wo es notwendig war. Für solche Zeichen der Solidarität bin ich sehr dankbar.

Und trotz all dem gab es viele andere Themen, die uns in Wangen beschäftigten. Die Sanierung der ERBA und die Planung für die neue Auwiesensiedlung gehören dazu. So können wir wieder hoffen, aus dem Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus großzügige Unterstützung zu bekommen, wenn es um die Sanierung des Geländes beim Kanal geht. Inzwischen haben auch die Erschließungsarbeiten in den Auwiesen begonnen. In Kürze kann dort mit dem Bau von drei Geschosswohnungsbauten in Holzbauweise begonnen werden. Die Bahn baute ihre große Brücke über die Argen fertig. Für unsere Jugend konnten wir beim Jugendhaus eine Wellenbahn (Pumptrack) in Betrieb nehmen und im Sommer das komplett sanierte Freibad Stefanshöhe. Auch unsere Baustellen in Schulen und Kindergärten sind abgeschlossen worden oder gehen dem Ende entgegen.

In Betrieb gesetzt haben die Stadtwerke Wangen das komplett erneuerte Wasserkraftwerk T4 zwischen Epplings und der ehemaligen ERBA Ausrüstung, NTW. Inzwischen wird die Nahwärme in Richtung der neuen Stadtteile ERBA/Auwiesen ausgebaut.

Hätte man uns vor Jahren gesagt, dass die Grund- und Werkrealschule in Niederwangen so wachsen würde, wie sie es derzeit tut, wir hätten es kaum für möglich gehalten. Wir werden unser Möglichstes tun, um diesem Wachstum gerecht zu werden. Seit dem Sommer stärkt ein Lebensmittelautomat die dörfliche Infrastruktur. Sehr schön: die Bürgerinnen und Bürger können dort jederzeit regionale Produkte einkaufen.

Wenn Sie immer aktuell informiert sein wollen über das Geschehen in unserer Stadt, können Sie mir gerne auf Instagram folgen über [instagram.com/michael.lang9](https://www.instagram.com/michael.lang9) oder lesen Sie die Nachrichten auf unserer Homepage www.wangen.de.

Wir alle werden die kommenden Feiertage anders verbringen als zuvor. Doch gerade deshalb wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und für das neue Jahr vor allem Gesundheit!

Herzlichst

Ihr



Michael Lang, Oberbürgermeister



★ *Der Neujahrsempfang 2021
der Ortschaft Niederwangen
kann dieses Jahr leider nicht stattfinden.* ★



Das Thema Corona beschäftigt uns nun schon fast ein ganzes Jahr. Es geht auf und ab, Zahlen verändern sich, jeder soll und muss auf sich achten. Nachbarn treffen einander nicht mehr auf ein „Schwätzle“ am Zaun und trotzdem muss das Leben weitergehen. Im Jahr 2020 war alles anders, als wir es gewohnt waren. Nun steht ein neues Jahr vor der Tür und wir hoffen alle, dass dieses Jahr uns alle wieder auf einen Weg bringt, den wir schon kennen und der Normalität in unser Leben bringt.

Aber trotz Corona hat sich einiges in diesem Jahr in unserer Ortschaft getan und verändert. Im ersten Mitteilungsblatt finden Sie einen Rückblick über das vergangene Jahr und auf der Homepage wird ab Januar eine Bildergalerie zu sehen sein, auf der wir vieles in Bildern zeigen können.

*Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute,
vor allen Dingen Gesundheit.*



Roland Hasel, Ortsvorsteher



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 18. Dezember 2020:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Straße 2,
Kißlegg, Tel. (07563) 14 50

Samstag, 19. Dezember 2020:

Marien-Apotheke, Schlossstraße 5,
Bad Wurzach, Tel. (07564) 93 54 03
Kloster-Apotheke, Wassertorstraße 5,
Isny, Tel. (07562) 97 55 60

Zusatzdienst von 18:30 - 19:30 Uhr:

St. Martins-Apotheke am Saumarkt, Tel.: 07522 - 24 60
Bindstr. 49, Wangen

Sonntag, 20. Dezember 2020:

* St. Martins-Apotheke am Saumarkt, Tel.: 07522 - 24 60
Bindstr. 49, Wangen im Allgäu

** Samstag von 18:30 - 19:30 Uhr*

Montag, 21. Dezember 2020:

Rosen-Apotheke, Ottmannshofer Straße 10,
Leutkirch, Tel. (07561) 9 84 90

Dienstag, 22. Dezember 2020:

Wassertor-Apotheke Isny, Tel.: 07562 - 9 75 80
Wassertorstr. 51, Isny im Allgäu

Mittwoch, 23. Dezember 2020:

Rochus Apotheke Wangen, Tel.: 07522 - 2 13 79
Herrenstr. 22, Wangen im Allgäu

Donnerstag, 24. Dezember 2020 (Heilig Abend):

Elisabethen-Apotheke, Tel.: 07561 - 36 22
Marktstr. 23, Leutkirch im Allgäu

Freitag, 25. Dezember 2020 (1. Weihnachtstfeiertag):

Marien-Apotheke, Bodenseestraße 5,
Neuravensburg, Tel. (07528) 69 19
Schloss-Apotheke, Marktstraße 18,
Bad Wurzach, Tel. (07564) 9 33 30

Zusatzdienst von 11:00 - 12:00 Uhr und von 18:30 - 19:30 Uhr:

St. Rochus-Apotheke, Herrenstraße 22 + 24,
Wangen, Tel. (07522) 2 13 79

Samstag, 26. Dezember 2020 (2. Weihnachtsfeiertag):

Beilharz-Apotheke, Wassertorstraße 16,
Isny, Tel. (07562) 9 74 70

Zusatzdienst von 11:00 - 12:00 Uhr und von 18:30 - 19:30 Uhr:

Apoth. im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Weingarten, Tel. (07522) 93 10 77

Sonntag, 27. Dezember 2020:

Apoth. im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Weingarten, Tel. (07522) 93 10 77

Montag, 28. Dezember 2020:

St. Gallus-Apotheke, Herrenstraße 10,
Kißlegg, Tel. (07563) 82 30

Dienstag, 29. Dezember 2020:

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstraße 12,
Leutkirch, Tel. (07561) 9 88 80

Mittwoch, 30. Dezember 2020:

Apoth. am Cosner Platz, Martinstr. 3,
Amtzell, Tel. (07520) 9 66 97 40

Antonius-Apotheke, Marktstraße 6 - 8,
Bad Wurzach, Tel. (07564) 9 12 37

Donnerstag, 31. Dezember 2020 (Silvester):

Kloster-Apotheke, Wassertorstraße 5,
Isny, Tel. (07562) 97 55 60

Freitag, 1. Januar 2021 (Neujahr):

Apoth. im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Weingarten, Tel. (07522) 93 10 77

Samstag, 2. Januar 2021:

Löwen-Apotheke, Memminger Straße 2,
Leutkirch, Tel. (07561) 7 26 67

Sonntag, 3. Januar 2021:

Schloss-Apotheke, Marktstraße 18,
Bad Wurzach, Tel. (07564) 9 33 30

Zusatzdienst von 11:00 - 12:00 Uhr und von 18:30 - 19:30 Uhr:

Apoth. im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Weingarten, Tel. (07522) 93 10 77

Montag, 4. Januar 2021:

Marien-Apotheke, Schlossstraße 5,
Bad Wurzach, Tel. (07564) 93 54 03

Dienstag, 5. Januar 2021:

Antonius-Apotheke, Marktstraße 6 - 8,
Bad Wurzach, Tel. (07564) 9 12 37

Mittwoch, 6. Januar 2021 (Heilige Drei Könige):

Engel-Apotheke, Gegenbaurstraße 21,
Wangen, Tel. (07522) 91 23 92

Donnerstag, 7. Januar 2021:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Straße 2,
Kißlegg, Tel. (07563) 14 50

Freitag, 8. Januar 2021:

Stadt-Apotheke, Espantorstraße 1,
Isny, Tel. (07562) 85 24

jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag

*Frohe
Weihnachten!*

UND EIN GUTES NEUES JAHR!



BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

**Das Rathaus ist vom 28.12.2020 bis zum
08.01.2021 geschlossen.**

Abfuhrkalender Dezember 2020 für Niederwangen

Bitte auf die veränderte Leerung an den Weihnachtstagen achten!

Donnerstag, 17.12. - Tour 8 - Restmüll

Freitag, 18.12. - Tour 9 - Restmüll

Mittwoch, 23.12. - Tour 4 - Biomüll

Donnerstag 24.12. - Tour 10 - Restmüll

Donnerstag 31.12. - Tour 8 - Restmüll

Samstag 19.12. - Tour 1 - Papiertonne

Montag 21.12. - Tour 2 - Papiertonne

Biomüll:

Tour 4 - Niederwangen Gesamtgebiet

Restmüll:

Tour 8 - Hatzenweiler

Tour 9 - Niederwangen Ort mit Feld, Lottenmühle und Böhen

Tour 10 - Niederwangen Land

Papiertonne:

Tour 1 - Welbrechts, Elitz, Niederwangen, Feld, Hatzenweiler

Tour 2 - Berg

Entsorgung Weihnachtsbäume

Der Funken 2021 wird ausfallen und die Feuerwehr wird keine Weihnachtsbäume einsammeln.

Der Entsorgungshof im Obermooweiler nimmt alle Weihnachtsbäume kostenlos an.

Rest- und Biomüllabholung ab 01.01.2021

**Mit der Umstellung der Abfallentsorgung entfällt auch
„s Müllblättle“.**

Jeder Haushalt kann sich seinen persönlichen Abfallentsorgungskalender im Internet ausdrucken.

Die Anleitung dazu finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen unter „Abfallentsorgung ab 01.01.2021“. Dort kann man sich seinen individuellen Kalender anzeigen und ausdrucken lassen. Auf diesem Kalender sind auch die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes und die Termine für Rollende Wertstoffkiste (RaWEG-Sack) aufgezeigt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an

Tel. 0751 852345

E-Mail: buergerbuero-ab@rv.de



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+21**

Sternsinger 2021

Unsere Sternsinger hätten Ihnen gerne wie immer den Segen in Ihre Häuser gebracht.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist es uns aber in diesem Jahr nicht möglich von Haus zu Haus zu ziehen. Dieses Mal bekommen Sie unseren Segen auf einem ganz neuen Weg und doch bleibt er für ein ganzes Jahr.

Die Aufkleber 20*C+M+B+21 (Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus) und Kreiden für Ihre Türe werden im Gottesdienst am 06. Januar 2021 um 10:30 Uhr in der Kirche St. Andreas gesegnet und können anschließend mit nach Hause genommen werden. An diesem Tag werden außerdem ein paar Sternsinger den Gottesdienst begleiten.

Die gesegneten Aufkleber und gesegneten Kreiden liegen auch nach dem 06. Januar für Sie zur Abholung im Schriftenstand der Kirche bereit.

In diesem außergewöhnlichen Jahr ist es uns ein großes Anliegen den Kindern dieser Welt trotzdem zu helfen. Daher möchten wir Sie bitten die diesjährige Aktion mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit“:

In der Ukraine wachsen viele Kinder nur mit einem Elternteil oder sogar bei den Großeltern auf, da ihre Eltern im Ausland arbeiten. Für diese Kinder hat Caritas Zentren eröffnet, in denen sie betreut werden und auch mit anderen Kindern zusammen kochen oder Sport machen.

Unter www.sternsinger.de/film können Sie mit dem Reporter Willi Weitzel auf eine Reise durch die Ukraine gehen, dort besucht er unter anderem die Kinderzentren der Caritas und zeigt Ihnen, wofür Ihre Spenden verwendet werden.

Die Sternsinger würden sich riesig über Ihre Spende für Kinder in Not freuen. Hierfür haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Bei der Kollekte im Gottesdienst am 06. Januar 2021.
- Als Geldspende in einem Briefkuvert, das Sie in den Briefkasten des Pfarrbüros Niederwangen im Pfarrhaus, Andreasstr.1, bis spätestens zum 21. Januar 2021 einwerfen.
- Als Überweisung direkt an:
Spendenkonto: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX
Pax-Bank eG Verwendungszweck: Stern
- Online unter www.sternsinger.de/spenden

Wenn Sie bei der Überweisung Ihre Adresse angeben, wird Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt.

Wir danken Ihnen schon jetzt ganz herzlich für Ihre Spende und wünschen Ihnen ein gutes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2021.

Für die Sternsinger

Simone Endraß, Regina Grabherr, Melanie und Sabrina Reichert und Milena Schneider



Winterpause

Sehr geehrte Autoren,

in den Kalenderwochen **52, 53/2020 und 1/2021** wird kein Mitteilungsblatt erscheinen.

Nächste Veröffentlichung: 15.01.2021
Redaktionsschluss: 11.01.2021, 11:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Der Verlag



KINDERGARTEN ST. FRANZISKUS



Liebe Gemeindemitglieder,

ab Sonntag, den 03. Advent und bis ins neue Jahr hinein, laden wir alle Familien ganz herzlich zu unserer besonderen sportlichen Wintergeschichte „DIE FÜNF IM HANDSCHUH“ ein.



Startpunkt ist die Schlange an unserem Waldplatz im Humbrechtserwald.

Es erwartet euch eine fortlaufende Geschichte mit 9 Stationen und sportlichen Herausforderungen mitten im Wald. Folgt immer nur den roten Handschuhen!

DAUER: *Etwa eine Stunde und je nach Wetterlage Kinderwagen geeignet*

Hinterher ist gute Laune mit roten Nasen garantiert. Wir wünschen allen viel Spaß!

Frohe Weihnachten und einen

guten Rutsch ins neue Jahr

Darüber hinaus möchten wir uns bei allen Kooperationspartnern und Unterstützern des Kindergartens recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Das Kindergartenteam

Gründerversammlung des neuen Fördervereins für den Kindergarten St. Franziskus

Das Basarteam des Kindergartens hat sich in den vergangenen Wochen zusammen mit der neuen Kindergartenleitung Frau Heumos Gedanken über die Zukunft gemacht.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten in diesem Jahr leider alle Basare abgesagt werden. Da dadurch etwas Zeit für anderes war, kam die Idee auf, einen Förderverein zu gründen. Durch die Einnahmen aus den Basaren hat der Kindergarten St. Franziskus, deren Kinder und die Erzieher bereits in der Vergangenheit profitiert. So wurden zum Beispiel neue Fahrzeuge für den Garten und Spielpferde gekauft, Kameras für die einzelnen Gruppen angeschafft, Obstkisten bei einem Demeterhof bestellt etc. In Zukunft ist der Wunsch, dass die Einnahmen noch schneller, und vor allem unbürokratischer, im Kindergarten zur Verwendung kommen können. Gerade die gegenwärtige Situation

zeigt, dass sich die Lage schnell auch ändern kann und andere Gegebenheiten neue Anschaffungen nötig machen. Wir möchten in Abstimmung von Kindergarten und Eltern Geld direkt einsetzen können, um den Alltag der Kinder zu verschönern und zu erleichtern.

Am Donnerstag, den 10. Dezember 2020 hat trotz der aktuellen Corona-Lage die Gründerversammlung des Fördervereins für unseren Kindergarten in Niederwangen stattgefunden. Aufgrund der geltenden Bestimmungen wurde die Sitzung über eine Videokonferenz abgehalten. Wir freuen uns, dass die Sitzung einstimmig angenommen wurde. Auch die Wahlen verliefen einstimmig. Gründungsmitglieder sind:

Christine Schmid (Vorsitzende); Jessica Zantner (Stellvertreterin); Julia Meroth (Schriftführer); Michaela Weh (Kassier); Karin Eggerl (Kassenprüfer); Kathrin Schneider (Beisitzer); Susanne Rießenberger (Beisitzer).

Beitrittsformulare für den neuen Förderverein sind, nach dem alle Formalitäten erledigt sind, im Kindergarten erhältlich.

Wir freuen uns auf weitere Mitglieder im Förderverein und auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten für den Kindergarten St. Franziskus.

VEREINSNACHRICHTEN

LANDFRAUEN NIEDERWANGEN



Ein Geschenkipp zu Weihnachten

Das neue Kochbuch des Landfrauenverbandes Württembergisches Allgäu mit dem Titel „So schmeckt's bei uns“ ist erschienen. Es befinden sich darin über 120 Rezepte zum Kochen und Backen und vielerlei Wissenswertes aus unserer Region. Das Buch ist gegliedert in die vier Jahreszeiten mit Rezepten aus Produkten, die es dann auch gibt, sowie eine kleine Wörterkunde „so schwätzt mir“. Es vermittelt uns auch bewusst unsere schöne Heimat, unsere Westallgäuer Landschaft mit deren Brauchtum und Traditionen. Alle Rezepte sind erprobt und relativ einfach zum Nachkochen.

Das Buch ist zum Preis von 15 € erhältlich bei Maria Diem, Berg, Ortsvorsitzende der LF Niederwangen, sowie bei der Ortsverwaltung in Niederwangen zu den bekannten Öffnungszeiten.

Die Geschenkidee für Weihnachten und viele andere Anlässe.

MUSIKKAPELLE NIEDERWANGEN



Christbaumverkauf war ein voller Erfolg

Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Christbaumverkaufs am vergangenen Freitag, wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihr zahlreiches Erscheinen bedanken. Wir hoffen sehr, dass sie viel Freude mit Ihrem Christbaum haben und er Ihnen in diesen ungewöhnlichen Zeiten ein wenig Zuversicht schenkt.

Leider konnten wir einen bestellten Baum nicht ausliefern, weil vom Besteller vergessen wurde, die Adresse auf dem Bestellschein zu notieren. Der Besteller kann sich gerne unter der Nummer 07522-909364 melden. Wir bemühen uns, ihm noch rechtzeitig vor Weihnachten seinen Christbaum nach Hause



zu bringen.

Zum vermutlich aller ersten Male in unserer Vereinsgeschichte werden wir kein Schnurranten veranstalten und Ihnen schweren Herzens keine musikalischen Neujahrsgrüße nach Hause bringen können. Auch bricht für uns dadurch eine unserer wichtigsten Einnahmequellen weg, und dies nur ein Jahr, nachdem wir unser neues Vereinshaus fertiggestellt haben. Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Spenden auf unser Konto:

Bank: Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Inhaber: Musikkapelle Niederwangen e.V.

IBAN: DE41 6509 1040 0134 1580 08

BIC: GENODES1LEU

Gerne können Sie uns auch eine Barspende zukommen lassen. Dazu werfen Sie einfach einen Briefumschlag mit Ihrer Spende und dem Vermerk „Schnurranten“ in den Briefkasten der Ortsverwaltung. Bei Spenden über 50€ stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Zusätzlich benötigen wir dann von Ihnen Ihren Namen und Ihre Adresse. Herzlichen Dank an Sie, die durch Ihre Spenden Ihre Verbundenheit zu uns zeigen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund! Ihre Musikkapelle Niederwangen

SENIORENKREIS NIEDERWANGEN



Liebe Mitglieder

Leider kann es vorerst kein Treffen geben. Somit wünschen wir allen Senioren ein frohes, gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen, sowie Gesundheit für das neue Jahr.

Maria Bok und Team



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0
Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 28,00 Euro.

AUS DEN ORTSCHAFTEN

El-Sol-Weltladen Wangen

Fair handeln - Würde geben!

Wir, das bunte EL SOL-Team, laden Sie zu einem Besuch in unserem Wangener Weltladen ein.

Mit einer beeindruckenden Farbenvielfalt und mit den für Weltläden typischen, exotischen Düften heißen wir Sie ganz herzlich willkommen. In einem neu, modern und hell gestalteten Laden-Ambiente entdecken Sie eine Vielzahl hochwertiger Produkte.

Mit Ihrem Einkauf in unserem Laden können Sie dem „Schenken“ eine tiefsinnige und umfassende Bedeutung geben. Sie erwerben und schenken Produkte,

- die dem Erzeuger Würde geben,
- die Natur und Klima schützen, unsere Erde bewahren,
- die qualitativ sehr hochwertig sind,
- die den Beschenkten in eine globale, geschwisterliche Verbundenheit hineinstellen
- und die Ihnen, dem Schenkenden, die Möglichkeit geben, persönliche Zuwendung und Weltverantwortung gleichzeitig zum Ausdruck zu bringen.

Kann man bedeutungsvoller schenken?????

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir eine gesegnete Weihnacht.

Stellvertretend für das EL SOL-Team, Bernhard Baumann

Weltladen EL SOL, Herrenstr. 36, 88239 Wangen,

Tel. (0 75 22) 7 01 51 94,

E-Mail: elsol@bs-wangen.de

Öffnungszeiten:

Di, Do - Sa: 09:30 - 12:30 Uhr,

Di., Do., Fr. 14:30 - 18:00 Uhr

Mi 09:00 - 18:00 Uhr (im Dezember durchgeh.)

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund Bodo

Einschränkungen im Busverkehr während der Weihnachtsferien
Weihnachtsaktion für eCard-Inhaber

Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund möchte die Fahrgäste auf die Einschränkungen im Busverkehr während der bevorstehenden Weihnachtsferien hinweisen. Zu beachten sind die -coronabedingt-unterschiedlichen Ferienzeiträume in Baden-Württemberg und Bayern.

Inhaber von Schülermonatskarten und JuniorTickets können während der Ferienzeit netzweit fahren und eCard-Kunden sind vom 24. bis 27. Dezember 2020 gratis unterwegs.

Die Verkehrsunternehmen im bodo stellen ab dem ersten Weihnachtsferientag auf den sogenannten Ferienfahrplan um. Das bedeutet, dass die im Fahrplan mit „S“ gekennzeichneten Kurse nicht verkehren. Auf Grund der unterschiedlichen Ferienzeiträume in Baden-Württemberg und Bayern gilt für das bodo-Gebiet folgende Regelung:

In den Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg beginnen die Schulferien am Mittwoch, den 23. Dezember 2020 und enden am Sonntag, den 9. Januar 2021. Im bayerischen Landkreis Lindau ist der erste Ferientag bereits am Montag, den 21. Dezember 2020, Feriende in Bayern ist dann auch am 9. Januar 2021.

**RBA fährt am 21. und 22. Dezember nach Schulfahrplan**

Im Regionalverkehr stellt das Omnibusunternehmen Regionalbus Augsburg, kurz RBA, dennoch erst ab dem 23. Dezember auf den Ferienfahrplan um. So kommen Schülerinnen und Schüler wie gewohnt zu den Schulstandorten in Wangen und Isny. Die RBA-Kurse auf Linien mit dreistelligen Liniennummern (Schülerverkehr im Binnenverkehr Landkreis Lindau) entfallen. Wegen der RBA-einheitlichen Verkehrstageeinstellung „Ferien“ im gesamten RBA-Bereich werden in der Elektronischen Fahrplanauskunft die Linien im Landkreis Lindau am 21. und 22. Dezember nicht korrekt beauskunftet.

Im Stadtbus Lindau gilt ab dem 21. Dezember der Ferienfahrplan.

Detailliertere Informationen sind telefonisch beim jeweiligen Omnibusunternehmen erhältlich. Deren Rufnummern sind im Internet unter www.bodo.de im Bereich Service/Informationsstellen aufgeführt.

Auf Grund der dynamischen Informationslage muss mit kurzfristigen Änderungen der Ferienzeiträume gerechnet werden. Fahrgäste werden gebeten, hierfür die Mitteilungen in den Medien zu beachten.

Gratis-Aktion für eCard-Inhaber

Zwischen Donnerstag, 24. Dezember und Sonntag, 27. Dezember 2020 fahren eCard-Inhaber kostenlos im gesamten Verbundgebiet der drei Landkreise Bodenseekreis, Lindau und Ravensburg. Auch für die Gratis-Fahrten gilt es jedoch ganz normal ein- und auszuchecken, um eine gültige Fahrberechtigung zu haben. Weitere Infos auch unter www.bodo-ecard.de

Tipp für Inhaber von Schülermonatskarten & JuniorTickets Laut „Freizeitregelung“ ist die Schülermonatskarte **während der Weihnachtsferien ganztägig** im gesamten **bodo-Verbundgebiet** in Bus und Bahn **gültig, außer im DB-Fernverkehr IC/EC. Auch das JuniorTicket, das beliebte Freizeitticket für alle unter 21 Jahren, ist im Ferienzeitraum ganztägig und bundesweit gültig. Schülerausweis oder Altersnachweis sind dabei bitte stets mitzuführen.**

Agentur für Arbeit Ravensburg**Meldepflicht: Arbeitgeber mit mindestens 20 Mitarbeitern müssen schwerbehinderte Menschen beschäftigen**

Unternehmen müssen bis zum 31.03.2021 ihre Daten an die Arbeitsagentur melden

Arbeitgeber mit durchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Die örtliche Arbeitsagentur muss diese Beschäftigungspflicht für das Kalenderjahr 2020 prüfen. Deswegen müssen Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen bis spätestens 31.03.2021 der Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Am schnellsten geht dies elektronisch.

Kostenlose Software

Kommen Arbeitgeber der Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine sogenannte Ausgleichsabgabe zu zahlen. Diese Abgabe wird auf Grundlage der jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt. Um die Ausgleichsabgabe zu berechnen und die entsprechende Anzeige zu erstellen, können Unternehmen und Arbeitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Diese steht auf der Homepage www.iw-elan.de unter der Rubrik „Download“ zur Verfügung. Die Meldung kann auf elektronischem Wege schnell und unbürokratisch vorgenommen werden. Neben dem elektronischen Weg kann - sofern keine Downloadmöglichkeit besteht - unter der Rubrik „Service“ eine CD-ROM bestellt werden.

Weitere Hinweise und Erläuterungen können über die BA-Seite www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen abgerufen werden.

Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 07161 9770 333 für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg beantwortet.

Regierungsbezirk Tübingen

Gemeinsam die Pandemie bewältigen!

Freiwillige Helferinnen und Helfer für Impfzentren esucht

Voraussichtlich Anfang Januar soll in Baden-Württemberg ein erster Impfstoff gegen SARS-CoV-2 zur Verfügung stehen. Entsprechend bereitet sich auch der Regierungsbezirk Tübingen mit Hochdruck auf die Impfung der Bevölkerung vor. Ab 15. Dezember 2020 werden zwei Zentrale Impfzentren in Ulm (Messe) und Tübingen (Paul-Horn-Arena) sowie ab 15. Januar 2021 jeweils ein Kreisimpfzentrum pro Landkreis an folgenden Orten eingerichtet:

- Alb-Donau-Kreis: Ehingen, Alb-Donau-Center
- Landkreis Biberach: Ummendorf, Gemeindehalle
- Landkreis Bodenseekreis: Friedrichshafen, Messe
- Landkreis Ravensburg: Ravensburg, Oberschwabenhalle
- Landkreis Reutlingen: Reutlingen, Kreuzeiche-Stadion, Tribünengebäude
- Landkreis Sigmaringen: Hohentengen, ehemalige Kaserne Sporthalle
- Landkreis Tübingen: Tübingen, Paul-Horn-Arena
- Zollernalbkreis: Meßstetten, ehemalige Zollern-Alb-Kaserne

Zusätzlich wird es Mobile Impfteams geben, die Angehörigen vulnerabler Gruppen einen Zugang zum Impfstoff ermöglichen.

„Mit den neuen Impfstoffen sehe ich eine realistische Chance, dass wir im kommenden Jahr die Coronapandemie ein gutes Stück hinter uns lassen können. Damit verbunden sind aber weiteres Durchhaltevermögen und ein zusätzlicher Kraftakt. Wir brauchen für den Betrieb der Impfzentren einmal mehr in dieser Pandemie viel ehren- und hauptamtliches Engagement, bitte unterstützen Sie uns“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat ein **E-Mail-Postfach impfhilfebw@rpt.bwl.de** eingerichtet, unter dem sich freiwillige Helferinnen und Helfer für die Unterstützung der Impfzentren im Regierungsbezirk Tübingen melden können.

Dazu werden Name / Vorname / Geburtsdatum / Anschrift / Erreichbarkeit (Telefon, E-Mail) / Ausbildung / gewünschter Einsatzort / zeitliche Verfügbarkeit (mögliche Tageszeiten und mögliche Gesamtdauer) von den Interessierten benötigt. Zusätzlich ist eine Einverständniserklärung zur Datenweitergabe erforderlich. Diese und weitere Informationen gibt es im Internet des Regierungspräsidiums Tübingen auf der Startseite unter „Aktuelles“ >> „CORONA: Freiwillig Helfende für die Unterstützung in den Impfzentren gesucht“. Direkt zum Formular gelangt man über https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Documents/Einwilligungserklaerung_fuer_Freiwillige_Helfer_in_den%20Impfzentren_des_Landes_einschliesslich_DSE.pdf

Entlang ihres jeweiligen Bedarfs werden die Impfzentren dann direkt mit infrage kommenden Helferinnen und Helfern Kontakt aufnehmen. Gesucht werden insbesondere:

- Medizinisches Fachpersonal wie Pflegekräfte, Medizinisch-Technische Assistenten, Apotheker/Pharmazeutisch-Technische Assistenten, Rettungssanitäter, Notfallsanitäter, Medizinstudierende ab dem 7. Semester oder im Praktischen Jahr
- Personen für Verwaltungsaufgaben, Begleitung zum Impfbereich, Unterstützung der Abläufe an der Anmeldung und bei der Dokumentation

Ärztinnen und Ärzte wenden sich bitte **nicht** an das Regierungspräsidium, sondern an das **E-Mail-Postfach der Landesärztekammerabfrage** laek-bw.de. Weitere Infor-



mationen für Ärztinnen und Ärzte gibt es auch unter <https://www.kvbawue.de/kvbw/aktuelles/news-artikel/news/auf-ruf-zur-mitwirkung-als-arzt-oder-medizinpersonal-in-den-corona-impfzentren-des-landes/>

„Ich bin sehr beeindruckt und dankbar für all das, was in unserem Bezirk gerade im Gesundheitswesen aber auch im ehren- und hauptamtlichen Bereich, in den Schulen, in den Unternehmen, in der Verwaltung und von jedem einzelnen geleistet wird. Die Bewältigung der Pandemie kann nur gemeinsam gelingen, wir sind weiter alle gefragt“, betonte Tappeser.

AUS DEM UMLAND

Gemeinde Neukirch

Die Gemeinde Neukirch sucht ab sofort einen unbefristeten Mitarbeiter für den örtlichen Bauhof.

Die Stellenanzeige finden Sie auf der Homepage.

<https://www.neukirch-gemeinde.de/Lde/1243733.html>

Telefonische Informationen erhalten Sie unter 07528 920 9216.

Stiftung Liebenau Ravensburg

Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Informationen unter:

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg, Telefon 0751 977123-0, www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie.

Verband Katholisches Landvolk

Seminar „Hofübergabe - Hofauflösung“ wird verschoben

Das für den 8. und 9. Januar 2021 geplante zweitägige Seminar zum Thema „Hofübergabe - Hofauflösung“ kann leider nicht an diesem Termin stattfinden und muss verschoben werden.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 20. Dezember 2020 - 17. Januar 2021

Sonntag, 20. Dezember - 4. Adventssonntag

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 24. Dezember - Heiligabend

„Adveniat-Kollekte“

22.00 Uhr Christmette (mit Anmeldung)

Freitag, 25. Dezember - Weihnachten -

Hochfest der Geburt Christi

„Adveniat-Kollekte“

10.30 Uhr Hochamt (mit Anmeldung)

Samstag, 26. Dezember - Hl. Stephanus - Zweiter Weihnachtstag

10.30 Uhr Heilige Messe mit Kindersegnung
(mit Anmeldung)

Sonntag, 27. Dezember - Fest der Heiligen Familie

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 31. Dezember - Hl. Silvester

- Jahresschluss

16.00 Uhr Jahresschlussandacht mit sakramentalem Segen

Wir wünschen ein von Gott gesegnetes und gesundes neues Jahr 2021.

Freitag, 01. Januar - Neujahr -

Hochfest der Gottesmutter Maria

„Afrika-Kollekte“

10.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 03. Januar - 2. Sonntag nach Weihnachten

09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 06. Januar - Hochfest Erscheinung des Herrn

10.30 Uhr Hochamt

Segnung von Salz, Kreide, Brot, Weihrauch und Wasser

Sonntag, 10. Januar - Taufe des Herrn

09.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 15. Januar

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Heilige Messe

Besondere Totengedenken:

Sonntag, 20. Dezember

Gebetsgedenken für:

Dora und Magnus Weber mit Hubert Weber,

Jahrtag für:

Franziska Weber,

Cilli und Hubert Reutemann,

Alfred Galbusera

Sonntag, 27. Dezember

Gebetsgedenken für:

Pia und Josef Klotz

Bitte beachten:

Das Rosenkranzgebet findet aufgrund der aktuellen Situation nur noch freitags vor der Heiligen Messe um 17.30 Uhr statt. An Feiertagen und Sonntagen wird bis auf weiteres kein Rosenkranz mehr gebetet.

Bitte beachten:

Der geplante Ökumenische Gottesdienst im Allgäu-Stadion am Hl. Abend, 24. Dezember, 16.00 Uhr, entfällt

Liebe Niederwangenerinnen und Niederwangener!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen und wir stehen mitten im Advent. Das abgelaufene Jahr wird uns als ganz besonderes in Erinnerung bleiben - als Krisenjahr in der Corona-Pandemie. Erschien das Virus letztes Jahr um die Weihnachtszeit mit ersten Fällen in China noch sehr weit weg, holte es uns bereits im Frühjahr 2020 ein und sollte fortan unser Leben und Zusammenleben bestimmen. Nichts sollte in diesem Jahr mehr „normal“ sein.

Ostern befanden wir uns im ersten Lockdown und durften keine gemeinsamen Gottesdienste feiern. Die Erste Heilige Kommunion musste ausfallen. Live-Stream und TV-Gottesdienste waren nun das Gebot der Stunde.



Die Kirchengemeinderatswahl fand ausschließlich als Briefwahl statt.

Auch wenn ab Mai wieder Gottesdienste unter Corona-Bedingungen stattfinden durften, mussten wir doch auf lieb gewonnene Traditionen, wie zu Christi Himmelfahrt und Fronleichnam, verzichten.

Der Entspannung der Corona-Lage im Sommer folgte ein umso stärkerer Anstieg der Infektionszahlen im Herbst. Aktuell befinden wir uns im zweiten Lockdown und spüren dies weiter an den Corona-Regeln, die auch den Advent, Weihnachten und den Jahreswechsel bestimmen werden. Wir bedauern, dass wir unser Patrozinium mit Ihnen nicht in gewohnter Form feiern konnten.

Viele geplante Veranstaltungen und Zusammenkünfte, die ja immer auch ein Zeichen der Wertschätzung von geleisteter Arbeit oder ehrenamtlichem Engagement sein sollen, mussten 2020 abgesagt werden. Niemand kann sagen, ob wir dies alles nach Corona nachholen können.

Die Sorgen und Nöte der Menschen infolge der Corona-Krise sind allorten spürbar und sichtbar. Ich hoffe, dass wir als kirchliche Gemeinschaft trotzdem ein Angebot des Trostes und des Kraftschöpfens schaffen konnten.

Wenngleich dies alles sehr negativ klingt und sich auch nicht schönreden lässt, dürfen wir die freudigen Momente, die sicher jeder von uns auch im Jahr 2020 hatte, nicht vergessen. Mit großer Zuversicht schauen wir auf das Jahr 2021. Die Verfügbarkeit eines Impfstoffes lässt dann vielleicht wieder ein neues Gemeinwesen mit größerer Nähe zu.

Ich möchte an dieser Stelle allen, die in der Krise helfen, das kirchliche Angebot aufrechtzuerhalten, von Herzen danken. Ohne die vielen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer - auch im Hintergrund - würde es nicht gehen. Wenn ich jetzt nicht alle Dienste und Personen einzeln aufzähle, seien Sie sich bitte meines Dankes sicher.

Nicht zuletzt danke ich allen Besucherinnen und Besuchern unserer Gottesdienste für ihr Kommen und ihr Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Ich wünsche uns allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, ein hoffnungsvolles, friedliches und gutes Jahr 2021 - und bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Jeschke

Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Das Jahr 2020 war durch die Neuwahlen des Kirchengemeinderats geprägt:

Heike Frei, Hildegard Stadler, Angie Galbusera und Josef Grabherr wurden aus dem Gremium verabschiedet, mit Daniela Alge und Janine Strobel kamen zwei neue Mitglieder hinzu. Nach 24 Jahren im Amt des Kirchenpflegers haben wir Josef Hasel verabschiedet. Corona-bedingt konnten einige Veranstaltungen nur in einfacherem Rahmen stattfinden - so z.B. das Goldene Priesterjubiläum von Pfarrer i. R. Ludwig Endraß am 5. Juli. Den Begrüßungsdienst für die Sonntagsmesse übernahmen Mitglieder des KGR. Nach 30 Jahren als Kindergartenleitung wurde Maria Gleich in den Ruhestand verabschiedet. Seit Oktober leitet Tanja Heumos unseren Kindergarten St. Franziskus. Der Kirchenchor Cäcilia fand in Frau Roggers-Müller eine neue Chorleiterin. Erstmals gibt es in Niederwangen einen Adventskalender mit 24 geschmückten Fenstern.

Für den Kirchengemeinderat

Peter Maier, Schriftführer

Die **Weihnachtsausgabe des Wangener Kirchenfensters** liegt in der **Kirche St. Andreas im Schriftenstand zur kostenlosen Mitnahme** aus. Sie finden darin unter anderem den Weih-

nachtsgruß, einen Jahresrückblick, sowie die Gottesdienste und Veranstaltungen für die nächsten vier Wochen. Gerne dürfen Sie auch ein Heft zum Weiterschenken mitnehmen.

Die Kollekten

an Heilig Abend und am 1. Weihnachtsfeiertag sind für „Advent“ und an Neujahr für „Afrika“ bestimmt.

Friedenslicht

In diesem Jahr wird wieder das in der Geburtskirche in Bethlehem entzündete Friedenslicht in die Städte und Gemeinden gebracht und an vielen Krippen brennen. So wird es auch dieses Jahr in unserer Kirche seinen Platz haben. Sie sind eingeladen, an den Weihnachtstagen eine mitgebrachte Kerze daran zu entzünden und das Licht mit nach Hause zu nehmen.

Das Pfarrbüro

ist während der Weihnachtsferien (23.12.2019 - 08.01.2021) geschlossen.

Aufgrund der momentanen Situation entnehmen Sie kurzfristige Änderungen unserer Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

E-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 - Fax: 07522/973432

Impulse für einen ganz besonderen Heiligabend in Niederwangen

Die Geburt von Jesus ist jedes Jahr ein Anlass zum Feiern. Für 2020 haben wir ein paar neue Impulse zusammengestellt. Jede Familie kann sich zu einer für Sie stimmigen Feier inspirieren lassen. Wir möchten Sie einladen, ...

- sich zu überlegen, welche Dankesworte, Fürbitten oder Anliegen sie vor das Christkind tragen möchten. Schreiben Sie diese auf ein kleines Blatt Papier, das Sie beim Andreashaus dem Kind in der Krippe übergeben. (geschlossener „Briefkasten“)
- zu einem stillen Sternenmarsch mit Kerzenlicht von den einzelnen Weilern zu Fuß bis zur Kirche und zum Andreashaus in der Dorfmitte.
- den Hinweg zur Krippe mit unserer Mitmach - Weihnachtsgeschichte besonders intensiv zu erfahren und das Besondere dieser Nacht zu erspüren. Die Geschichte wird in die Briefkästen im Dorf verteilt und liegt in der Kirche und im Foyer des Rathauses zum Mitnehmen bereit.
- ein Teelicht in einem Glas zum 24. „Türchen“, das von den Ministranten beim Andreashaus gestaltet wurde, zu bringen und dort abzustellen, um noch mehr Licht in die Welt zu tragen.
- zu einem leisen Spaziergang durch das schön geschmückte Dorf mit den zahlreichen liebevoll gestalteten Adventsfenstern.
- das kleine Missionskäsele (vom Kindergarten) bei der in der Pfarrkirche aufgebauten Krippe als Geschenk für die Ärmsten abzulegen.
- sich für den Heimweg eines der Kerzengläser auszusuchen und heimzutragen, damit es den Frieden von Bethlehem in die Häuser und Nachbarschaften bringt.



- um zwanzig Uhr kurz aus der warmen Stube ins Freie zu treten und alle gemeinsam das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ zu singen

Um den nötigen Abstand überall wahren zu können, bitten wir Sie, zu unterschiedlichen Zeiten ins Dorf aufzubrechen und für alle Fälle, in denen der Abstand nicht gewahrt werden kann, einen Mundnasenschutz mitzubringen. Wir empfehlen Familien mit Kleinkindern das Zeitfenster zwischen 16.00 und 16.30 Uhr für die Ankunft beim Andreashaus, Familien mit Grundschulkindern von 16.30 bis 17.00 Uhr, jene mit Teenagern 17.00 bis 17.30 Uhr und allen Älteren im Anschluss. So können wir auch 2020 gemeinsam einen gesegneten Heiligen Abend erleben. Der Kirchengemeinderat der Pfarrei St. Andreas

SEELSORGEEINHEIT Wangen im Allgäu



Veröffentlichung von Jubiläen

Die Pfarreien der Seelsorgeeinheit Wangen veröffentlichen gemäß Erlass des Bischöflichen Ordinariats Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie den Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, so melden Sie dies bitte bei Ihrem zuständigen Pfarramt.

Feierliche Vesper in der Weihnachtszeit

An den großen Festtagen nehmen wir als Gemeinden teil am Stundengebet der Kirche. Wir feiern am Weihnachtstag, 25. Dezember, und am Erscheinungsfest, 6. Januar, um 18 Uhr die Vesper für die ganze Seelsorgeeinheit in der Spitalkirche Wangen. Ein Vokalquartett und Georg Enderwitz an der Orgel gestalten das Abendlob musikalisch und festlich mit. Herzliche Einladung!

Kindersegnung am Stephanstag

Gottes Sohn ist Mensch geworden, geboren als Kind in Bethlehem. So ist die Kindersegnung in der Weihnachtszeit ein schöner Brauch, zu dem alle Kinder herzlich eingeladen sind am Stephanstag, 26.12., jeweils nach der morgendlichen Messfeier in der Pfarrkirche. Jedes Kind erhält im Rahmen der Schutzauflagen einen besonderen Segen.

Livestream

Da wir ein begrenztes Platzangebot haben und trotzdem mit vielen verbunden sind und sein wollen, werden wir die Gottesdienste in St. Ulrich an Heiligabend um 16 Uhr und um 18 Uhr und an Weihnachten um 10.30 Uhr „livestreamen“. Sie werden über unsere Homepage www.katholische-kirchewangen.de damit verbunden.



Herzliche Einladung zur
**Ökumenischen Morgenandacht
für Trauernde
Samstag, 19.12. 2020, 9.30 Uhr,
Evang. Stadtkirche, Bahnhofweg 4, Wangen**

Leider ist diesmal eine anschließende Begegnung mit gemeinsamen Frühstück nicht möglich.

Jahresrückblick der Seelsorgeeinheit Wangen

Es mag bessere Zeiten gegeben haben ...

... als die unsere; aber das ist unsere, und in dieser Zeit sind wir gefragt (Romano Guardini).

Wer von uns hätte zu Beginn des Jahres gedacht, wie sehr ein Virus unsere Gesellschaft, unser Zusammenleben und auch unsere kirchliche Praxis beeinflusst und verändert? 2020 wird als „Corona-Jahr“ in die Geschichtsbücher eingehen: Das Jahr einer weltweiten Pandemie mit Bildern von überlasteten Kliniken, leeren Innenstädten und geschlossenen Pforten. Es war ein Jahr der Vorsicht und Umsicht, der Sorgen und Existenzängste, des Protestes und der Verschwörungstheorien, aber auch ein Jahr der Hilfsbereitschaft, des Gemeinsinns und der Solidarität. Ein Jahr, das uns auch manche Grenzen aufgezeigt hat und dadurch vielleicht auch eine Anfrage an unseren Lebensstil war. Vieles konnte nicht stattfinden, manches musste in anderer Form geschehen, wieder anderes ist neu entstanden. Ja, es ist unsere Zeit, und in dieser Zeit sind wir gefragt. Blicken wir also auch in diesem Jahr auf die kleinen und größeren Ereignisse in unserer Seelsorgeeinheit erinnernd und dankbar zurück.

Januar

Die Sternsinger ziehen zum Jahresbeginn wieder von Haus zu Haus und verkünden die weihnachtliche Frohbotschaft. Die Erstkommunionkinder stellen sich in den Gemeinden vor und 94 junge Christen empfangen das Sakrament der Firmung. Alle sechs Gemeinden der Seelsorgeeinheit stehen ab jetzt unter dem Dach einer gemeinsamen Kirchenpflege. Nach 32 Dienstjahren in St. Ulrich verabschiedet sich Mesner Bernhard Christ in den Ruhestand. Die Kinder und Erzieherinnen von St. Antonius ziehen für begrenzte Zeit ins Gemeindezentrum St. Ulrich, denn die Abbrucharbeiten am Kindergarten haben begonnen.

Februar

Der Ulrichball lockt närrisches Volk in den „Dschungel“ und auch die Senioren von Wangen, Leupolz, Deuchelried und Niederwangen feiern ihre Fasnet. Zum ökumenischen Valentinsgottesdienst sind wieder alle Verliebten eingeladen.

März

„Steh auf und geh!“ heißt die Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen. 50 Erzieherinnen treffen sich zu einem pädagogischen „Oasentag“ mit den „Perlen des Glaubens“. Dem oftmals wenig beachteten Thema „Suizid“ ist eine Veranstaltungsreihe und Ausstellung gewidmet. In der frisch renovierten Kapelle des Westallgäu-Klinikums verabschiedet sich Diakon Vitus von Waldburg als Krankenhausseelsorger. Auch die „Aktion Hoffnung“ kann noch unter „normalen“ Bedingungen gebrauchte Kleidung für eine gute Sache sammeln. Dann kommt „Corona“! Das neuartige Virus SARS-CoV-2 breitet sich weltweit aus. Staatliche und kirchliche Stellen treffen einschneidende Maßnahmen. Die Kirchen bleiben geöffnet, aber alle öffentlichen Gottesdienste werden für die nächsten sieben Wochen abgesagt. In den Kindergärten gibt es eine Notbetreuung für Kinder von Eltern systemrelevanter Berufe. Auch die Wahl der neuen Kirchengemeinderäte steht ganz unter dem Vorzeichen der Pandemie und kann nur als Briefwahl stattfinden. Dennoch erzielt unsere Seelsorgeeinheit eine erfreuliche Wahlbeteiligung von über 26 %.

April

Auch die Karwoche und das Osterfest sind vom „Corona-Lock-Down“ geprägt. Erstmals in der Geschichte müssen die höchsten christlichen Festtage ohne öffentliche Gottesdienste gefeiert werden. Kreativität und neue Formen sind gefragt: Hausgebete und Hausgottesdienste, Live-Stream-Gottesdienste aus St. Martin im Internet, Hilfsangebote der „Mutmacher für Wangen“, Seelsorge über Telefonate und Briefe. Täglich um 19.30 Uhr läuten die Glocken aller Wangener Kirchen zum Gebet.

**Mai**

Ab dem 10. Mai sind wieder öffentliche Gottesdienste - freilich unter strengen Schutzauflagen und mit begrenzten Sitzplätzen in den Kirchen - möglich. Oder die Gemeinde weicht - wie im Wangener Klösterle - gleich ins Freie aus.

Juni

Der Monat beginnt mit dem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag in der Ulrichskirche. Ohne Prozessionen und äußere Festlichkeiten feiern die sechs Kirchengemeinden das Fronleichnamfest und die Deuchelrieder ihr Kirchenpatrozinium. Sylvia Hirscher beginnt als neue Mitarbeiterin in der Wangener Kirchenpflege und die neugewählten Kirchengemeinderäte können endlich zu ihren konstituierenden Sitzungen zusammenkommen.

Juli

Baugerüste prägen immer mehr den Innenraum der Kirche St. Martin, so dass die Gemeinde jetzt auch sonntags in die Spitalkirche ausweicht. In Rottenburg werden die neuen Pastoralreferenten beauftragt, darunter Michael Maier, der sich nach drei Jahren Ausbildung in unserer Seelsorgeeinheit zusammen mit Vikar Stjepan Prtenjaca aus Wangen verabschiedet. Diakon Vitus von Waldburg-Zeil wird im Rottenburger Dom zum Priester geweiht, feiert in Maria-Thann seine Primiz und verabschiedet sich im Herbst als Vikar nach Weingarten. Auf 50 Jahre im priesterlichen Dienst können die Ruhestandspfarrrer Ludwig Endraß und Peter Aubele zurückblicken, gar auf 65 Jahre die Pfarrer Adelbert Wiedenmann, Karl Joos und Wolfgang Scheffold. Zu einem neuen Angebot „Gottesdienst für Kinder mit Familien“ wird erstmals in die Kirche St. Ulrich eingeladen - auch eine „Frucht“ der Corona-Pandemie. Die Gemeinden St. Ulrich und St. Kilian begehen ihre Patrozinien in festlichen Gottesdiensten und bei einem Besichtigungstermin werden die Fortschritte beim Neubau des Kindergartens St. Antonius vorgestellt.

August

Im Ferienmonat feiern traditionell die Leupolzer ihr Patrozinium. Kardinal Kasper ist traditionell auf Heimaturlaub in Wangen. Und am Fest Mariä Himmelfahrt werden traditionell Blumen und Kräuter gesegnet

September

Wir begrüßen unseren neuen Vikar Sebastian Tanneberger. Pastoralreferent Robert Schilk beginnt seinen Dienst als Krankenhaus- und Hospizseelsorger am Westallgäu-Klinikum. Beim Treffen des Helferkreises von St. Ulrich erhalten vier langjährige Mitarbeiterinnen das „Elisabethenkreuz“.

Oktober

Nach 45 Jahren im Niederwangener Kindergarten St. Franziskus wird Maria Gleich als Leiterin verabschiedet und Tanja Heumos als ihre Nachfolgerin eingeführt. Auch die ausscheidenden Kirchengemeinderäte werden bei einer gemeinsamen Feier mit Dank und Anerkennung verabschiedet. Lorenz Geyer aus Leupolz ist darunter mit 29 Jahren im KGR der „Dienstälteste“. Mit Josefine Peter, Josef Hasel und Uwe Minsch scheiden auch die langjährigen Orts-Kirchenpfleger aus dem Dienst. Endlich: Ihre aus dem Frühjahr „nachgeholte“ Erstkommunion feiern 44 Kinder aus der Seelsorgeeinheit.

November

Wieder geht es in einen „Teil-Lock-Down“ - ohne „Maske“ geht jetzt gar nichts mehr. „Suppentöpfe“, „Orte des Zuhörens“ und „Martinsumzüge“ sind abgesagt und die „Martinsinger“ von Deuchelried sind bei zwei Gottesdiensten in der Pfarrkirche zu hören. Am Ende des Monats setzt die JungeKircheWangen mit einem Jugendgottesdienst und der Nacht der Lichter“ besondere Akzente. Das neue Kirchenjahr beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst und mit dem Kirchenpatrozinium der Sankt-Andreas-Gemeinde in Niederwangen.

Dezember

In der „dunklen Jahreszeit“ verwandeln sich in Niederwangen die Fenster in einen „begehbaren Adventskalender“ und auch Karsee lädt in alternativer Form im fünften Jahr zum „Lebendigen Adventskalender“ ein. Roratessen bei Kerzenschein bereiten uns innerlich auf das Weihnachtsfest vor, das in diesem Jahr sicher auch „ganz anders“ sein wird.

Doch wie auch immer unsere Zeit sein mag und vor welche Herausforderungen sie uns stellt, wie groß unsere Ungewissheit und wie klein oft unsere Hoffnung ist - eines ist uns zugesagt: Unsere Zeit steht in Gottes Händen. Heute, morgen und gewiss an jedem neuen Tag.

Pastoralreferent Robert Schilk

Gottesdienste während der seit 12.12.2020 geltenden Ausgangsbeschränkungen

Seit dem 12. Dezember gelten in Baden-Württemberg sowohl Ausgangsbeschränkungen tagsüber zwischen 5.00 Uhr morgens und 20.00 Uhr abends, als auch eine nächtliche Ausgangssperre von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr, während derer das Haus nur aus bestimmten triftigen Gründen verlassen werden darf.

Die Teilnahme an einem Gottesdienst gilt als triftiger Grund, und zwar sowohl tagsüber als auch nachts.

Um die Ausnahme von der nächtlichen Ausgangssperre nicht ohne Not in Anspruch zu nehmen, hat der Bischof darum gebeten, Gottesdienste so zu feiern, dass alle Teilnehmenden bis 20.00 Uhr wieder zu Hause sein können.

Deshalb beginnt die Abendmesse am Sonntag in der Spitalkirche zum Hl. Geist in Wangen ab dem kommenden Sonntag, 20. Dezember, bereits um 18.30 Uhr und die Abendmesse am Donnerstag in Leupolz, St. Laurentius, ab dem 07.01.2021 bereits um 19.00 Uhr.

Alle anderen Gottesdienstzeiten bleiben bis auf Weiteres unverändert, auch am Heiligen Abend.

Dr. Claus Blessing, Pfarrer

Weihnachtsgruß

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.

(Gotteslob 256)

Mit dieser Ausgabe des Gemeindeblattes wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und allen, mit denen Sie verbunden sind, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr 2021.

Pfarrer, Pastoralteam und Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit Wangen

Der geplante Ökumenische Gottesdienst im Allgäu-Stadion an Heiligabend, 24.12., 16.00 Uhr, entfällt...

... da wir nicht im Freien singen dürfen, eine deutlich niedrigere Obergrenze kommen wird und auch eine Anmeldepflicht. Schade um das Ökumenische Zeichen, aber Pfr. Sauer und ich halten Aufwand und Nutzen nicht mehr für im Rahmen.

Bitte die Info ggf. an die Mitwirkenden weitergeben bzw. den Mitwirkenden absagen. Vielen Dank!

Ihr Pfarrer Claus Blessing

FROHE
Weihnachten

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**
Wangen im Allgäu**Stadtkirche/Gemeindehaus****Samstag, 19. Dezember**09.30 Uhr Stadtkirche Adventliche Andacht für Trauernde
vorbereitet vom Trauercafé „Trauerweide“**Sonntag, 20. Dezember**

15.30 Uhr Gottesdienst Krippenspiel (Sauer, Roth, Schönhaar)

Donnerstag, 24. Dezember Heiligabendvon 14.00 Uhr bis 22 Uhr Offene Stadtkirche mit
Kerzen, dazu alle halbe Stunde Musik und Texte

22.00 Uhr Christmette (Hönig) mit dem Musizierkreis

Freitag, 25. Dezember Christfest

09.15 Uhr Gottesdienst (Sauer)

Samstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst (Sauer) zu den Krippenfiguren

Sonntag, 27. Dezember

Gottesdienst in der Wittwaiskirche

Donnerstag, 31. Dezember Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Freitag, 01. Januar Neujahr

17.00 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Sonntag, 03. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Striebel)

Mittwoch, 06. Januar Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst (Sauer)

Wittwaiskirche**Sonntag, 20. Dezember**

10.45 Uhr Gottesdienst (Sauer)

16.00 Uhr Krippenspiel Jugend on tour - open air vor St. Vinzenz

17.00 Uhr Krippenspiel Jugend on tour - open air im Luisenpark

Donnerstag, 24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr Krippenspiel am Waldkindergarten nur für den Kindergarten

15.30 Uhr Krippenspiel Jugend on tour - open air vor den Fachkliniken

17.30 Uhr Krippenspiel Jugend on tour - open air vor der Wittwaiskirche /Kreuzung

Freitag, 25. Dezember Christfest

10.45 Uhr Gottesdienst (Sauer)

Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Offene Wittwaiskirche im Advent

Gemütliche Sessel, eine Kerze und ein besinnlicher Adventskalender mit täglichen Impulsen zum Thema „Er-Warten“ bieten sich an für eine kleine Andacht.

Bitte beachten Sie die aktuellen Einschränkungen wegen Corona.

Licht der Hoffnung in der Wittwaiskirche

Mittwoch und Donnerstag

von 18.50 Uhr bis 19.10 Uhr Abendgebet

Friedenskirche Amtzell**Freitag, 18. Dezember**

18.00 Uhr Adventsandacht (Rauch)

Adventsfeier mit Musik vor der Friedenskirche

Sonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst (Rauch)

Donnerstag, 24. Dezember Heiligabend

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Rauch) OSK auf der Wiese mit Jugendblasorchester

17.00 Uhr Gottesdienst zum Heiligen Abend (Rauch) outdoor (bei schlechtem Wetter unter dem Dach Autohaus Wanner)

18.15 Uhr Christvesper (Rauch) in der Kirche mit Anmeldung im Gemeindebüro

Freitag, 25. Dezember Christfest

17.00 Uhr Gottesdienst vor der Friedenskirche (Rauch)

Donnerstag, 31. Dezember Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst (Rauch)

Roggenzell Kath. KircheDer Gottesdienst (Hönig) am 26. Dezember findet **nicht** statt.**Spitalkirche****Samstag, 19. Dezember**

12.00 Uhr Mittag im Advent (Berhalter)

Bitte beachten:**Der geplante Ökumenische Gottesdienst im Allgäu-Stadion am Hl. Abend, 24. Dezember, 16.00 Uhr, entfällt****Gottesdienst online**

In den kommenden Wochen werden aufgrund der aktuellen Situation einige Gottesdienste aus unserer Kirchengemeinde online anzuschauen sein. Sie werden jeweils vorher aufgenommen und sind dann ab Sonntagmorgen auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden. So können alle mitfeiern.

Folgende Gottesdienste werden online zu sehen sein: Heiligabend und Silvester.

Evang. Pfarramt Stadtkirche, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais, Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 13 - 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de

Aufgrund der aktuellen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.**Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.evkirche-wangen.de****WAS SONST NOCH INTERESSIERT****Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)****Neuer Alterskassenbeitrag 2021**

Ab 1. Januar 2021 wird der Beitrag zur Landwirtschaftlichen Alterskasse monatlich 258 Euro (West) beziehungsweise 245 Euro (Ost) betragen.

Ab Jahresbeginn reduziert sich der Monatsbeitrag demnach um drei Euro in den alten Bundesländern, in den neuen Bundesländern erhöht er sich um einen Euro. Er ist für Landwirte



und deren Ehegatten gleich hoch und wird jährlich vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales festgesetzt.

Der vom Unternehmer zu zahlende Beitrag für einen mitarbeitenden Familienangehörigen beträgt weiterhin die Hälfte des Unternehmerbeitrages und somit ab 1. Januar monatlich 129 Euro (West) sowie 122,50 Euro (Ost).

Die Beitragszuschusshöhen werden entsprechend angepasst und bis zu 155 Euro (West) sowie 147 Euro (Ost) betragen. Alle Zuschusshöhen stehen im Internet unter www.svlfg.de/beitragszuschuss.

Über bevorstehende gesetzliche Änderungen ab 1. April 2021, welche die Einkommensgrenzen für einen Zuschussanspruch betreffen, wird die SVLFG zu gegebener Zeit gesondert berichten.

Baumarbeiten dürfen nur fachkundige Personen durchführen:

Ein Fall für Profis

Ein gepflegter Friedhof zeichnet sich auch durch einen gut geplanten und gestalteten Gehölz- und Baumbestand aus. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und um die Arbeitsplätze der Mitarbeiter sicher zu gestalten, erfordern insbesondere ältere Anpflanzungen mit Bäumen eine regelmäßige Pflege. Die Arbeitssicherheit hat dabei höchste Priorität.

Um notwendige Baumarbeiten und -fällungen professionell auszuführen, müssen alle Arbeitsschritte gewissenhaft geplant sein. Das Unfallrisiko ist hoch, Arbeitssicherheit hat höchste Priorität. So dürfen Baumarbeiten nicht allein ausgeführt werden. Grundlagen für sicheres Arbeiten sind die allgemeine und ortsbezogene Gefährdungsbeurteilung, die daraus resultierenden Betriebsanweisungen sowie die Beurteilung der Bäume und Gehölze. Sie regeln Arbeitsablauf, -aufwand und -verfahren sowie den Umfang des Technikeinsatzes verbindlich.

Wer darf was?

Sofern die Arbeiten von eigenen Mitarbeitern durchgeführt werden sollen, muss vorab geklärt werden, wer dafür in Frage kommt. Vor allem gefährliche Baumarbeiten nach den Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) zu planen und auszuführen ist eine Aufgabe für Experten.

Zu diesen Arbeiten gehören insbesondere:

- das Besteigen von Bäumen, einschließlich Arbeiten in der Baumkrone unter Zuhilfenahme von Zugangstechnik, zum Beispiel einer Hubarbeitsbühne
- die Seilklettertechnik
- die Fällung von Gehölzen über 20 cm Brusthöhendurchmesser
- Arbeiten mit Motorsägen
- die Aufarbeitung von Windwürfen sowie von Wind- und Schneebruch

Nur wer über den entsprechenden Fachkundenachweis verfügt und sowohl physisch als auch psychisch geeignet ist, darf diese gefährlichen Arbeiten ausführen.

Arbeit nur mit Fachkundenachweis

Wer die Lehrgänge Arbeitssicherheit Baum I (AS Baum I) und Arbeitssicherheit Baum II (AS Baum II) an einer von der SVLFG begutachteten Fortbildungsstätte erfolgreich absolviert, erwirbt die Fachkunde für die sichere Durchführung von Baumarbeiten. Vor der Weiterbildung stellt ein Arbeitsmediziner die gesundheitliche Eignung der Person fest. Der Nachweis darüber wird in der Personalakte hinterlegt.

Für einfache Pflege- und Schnitarbeiten im niedrigen Gehölz genügt die Teilnahme am zweitägigen „Grundlehrgang für Motorsäge“ des Lehrgangs AS Baum I. Daran anknüpfend erfolgt der dreitägige „Aufbaulehrgang zur Erreichung der Fachkunde AS Baum I“. Inhalte des Lehrgangs AS Baum I sind zum Beispiel die exakte Schnittführung unter Berücksichtigung der Spannungsverhält-

nisse beim Aufarbeiten von liegenden Bäumen, die Baumbeurteilung und die sichere Fällung mit der Sicherheitsfälltechnik. Dabei bestimmt der Motorsägenführer die Fallrichtung und den Zeitpunkt, wann der Baum kippt. So gewinnt er genügend Zeit, um in die sichere Rückweiche zu treten.

Aufbauend auf den Kurs AS Baum I lernen die Teilnehmer im Lehrgang AS Baum II das fachkundige Arbeiten am Baum und in der Baumkrone von der Hubarbeitsbühne aus.

Wer mit Seilklettertechnik in Bäumen arbeiten will, benötigt die Lehrgänge „SKT A und B“.

Gefahrenbereich kennzeichnen

Vor Beginn der Baumarbeiten werden die Gefahrenbereiche deutlich sichtbar ausgewiesen. An der Fällung nicht beteiligte Mitarbeiter und Friedhofsbesucher dürfen diese Bereiche während der Baumarbeiten nicht betreten. Auch während der Arbeiten muss laufend sichergestellt werden, dass sich keine unbeteiligten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Die persönliche Schutzausrüstung

Profis mindern ihr Verletzungsrisiko, indem sie ihre persönliche Schutzausrüstung konsequent tragen. Für Baumpflegearbeiten oder Fällungen mit der Motorsäge benötigen sie zum Beispiel ein Schutzhelm mit Gesichts- und Gehörschutz, Arbeitshandschuhe, eine Schnittschutzhose sowie Schnittschutzhuhe oder -stiefel. Dazu kommt die Auswahl geeigneter technischer Arbeitsmittel.

Vergeben oder selber ausführen?

Mitunter kann es sicherer sein, Baumarbeiten an Fremdfirmen zu vergeben, die sich darauf spezialisiert haben. Allerdings gelten auch für diese die VSG. Zur eigenen Sicherheit sollte sich die für die Auftragsvergabe verantwortliche Person vom Lohnunternehmer schriftlich bestätigen lassen, dass er diese kennt und einhält. Unter www.svlfg.de; Suchbegriff: Verpflichtungserklärung gibt es dafür eine Musterverpflichtungserklärung zum kostenlosen Download.

Weiterführende Informationen

Die SVLFG bezuschusst die Teilnahme an einem Lehrgang an einer von ihr qualitätsgeprüften Fortbildungsstätte. Die Empfehlungsliste gibt es online unter:

www.svlfg.de/lehrgaenge-fuer-arbeiten-mit-der-motorsaege
Grundlegende Vorschriften für die professionelle Durchführung von Baumarbeiten sowie zu den Anforderungen an die technischen Arbeitsmittel, wie zum Beispiel an Motorsägen, lesen Sie in den VSG unter den Punkten 4.2 sowie 3.1. Diese finden Sie online unter:

www.svlfg.de; Suchbegriff: VSG 4.2 beziehungsweise VSG 3.1
Hinweise und Ratschläge zu den Arbeitsverfahren, insbesondere zur Sicherheitsfälltechnik, eine Checkliste zur Arbeitssicherheit für motormanuelle Fällungen sowie die SVLFG-Broschüre „B08 Baumarbeiten“ finden Sie online unter:

www.svlfg.de; Suchbegriff: Baumarbeiten beziehungsweise Suchbegriff: B08

Für eine persönliche Beratung stehen die Präventionsexperten der SVLFG zur Verfügung. Die Kontaktdaten der zuständigen Ansprechpartner stehen online unter:

www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention

Damit Lärm nicht krank macht:

Wenn es laut wird auf dem Friedhof

Arbeitsgeräte, die mit einem Verbrennungsmotor betrieben werden, sind meistens sehr laut. Strom- oder akkubetriebene Geräte sind wesentlich leiser und schützen so den Gehörsinn am besten.

Wer mit benzinbetriebenen Geräten, zum Beispiel Heckenscheren oder Laubbläsern, arbeitet, ist häufig stundenlang einer Geräuschkulisse ausgesetzt. Diese wird auch ohne Lärmspitzen zu einem gesundheitlichen Problem, wenn sie den ganzen Tag



über aufs Gehör einwirkt. Lang anhaltender Lärm ab etwa 65 dB(A) kann zum Beispiel Lärmstress und Spannungszustände verursachen. Wer häufig in Bereichen mit Schallpegeln ab 85 dB(A) arbeitet, riskiert eine Lärmschwerhörigkeit oder gar eine Lärmtaubheit. Beide Krankheiten sind unheilbar.

Wie laut ist mein Gerät?

Die Lautstärke finden Sie entweder auf den Geräten oder in der Bedienungsanleitung. Hier eine kleine Auswahl üblicher Werte:

Motorsäge	115 dB(A)
Heckenschere	103 dB(A)
Laubbläser	110 dB(A)
Freischneider	110 dB(A)
Aufsitzmäher	94 dB(A)
Zweitakt-Motor	80 dB(A)

Arbeitgeber in der Verantwortung

Bei Arbeiten ab einer Lautstärke von 80 dB(A) muss der Arbeitgeber seinen Beschäftigten Gehörschutz bereitstellen. Ab 85 dB(A) ist dieser verbindlich zu tragen und der Arbeitsplatz als Lärm-arbeitsplatz auszuweisen. Wer Geräte ab 80dB(A) bedient, hat Anspruch auf arbeitsmedizinische Vorsorge. Bei einer Schallbelastung ab 85 dB(A) ist die Teilnahme an der Vorsorge verpflichtend.

Welcher Gehörschutz ist der Richtige?

Die verschiedenen Gehörschutzmittel auf dem Markt dämmen unterschiedlich stark. Ob sich eher ein Kapselgehörschutz eignet, Stöpsel oder die komfortablen Otoplastiken, darüber entscheidet der Einsatzzweck. Zum Beispiel können durch Gehörschutzkapseln Schalldämmwerte (SNR) bis zu 35 dB(A) erreicht werden. Die SNR-Angaben der Hersteller geben Auskunft darüber, wie gut der gewählte Gehörschutz dämmt. Diese Angabe gilt jedoch nur für neue Gehörschutzmittel. Sobald die Dämmwirkung nachlässt, ist es Zeit, den Gehörschutz zu erneuern.

Ein weiteres Entscheidungskriterium ist das individuelle Trageempfinden. Je komfortabler der Gehörschutz ist, desto höher ist die Trageakzeptanz. Wer bei der Arbeit viel kommunizieren muss, für den ist der aktive Gehörschutz eine gute Wahl. Er lässt die Sprache ungehindert durch und schließt Lärm aus. Gehörgeschädigte Personen sollten Hörgeräte mit einer ICP-Funktion verwenden, die den aktiven Gehörschutz mit der Hörgerätefunktion koppelt. Aktiver Gehörschutz mit Funkverbindung ermöglicht eine Verständigung mit Kolleginnen oder Kollegen über weitere Entfernung hinweg.

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

„Weg mit dem Schubladendenken“

Freundlich nimmt Viona Lehner den Personalausweis des Kunden durch eine kleine Öffnung im Fenster entgegen und vergleicht die Daten mit den Angaben auf dem Computerbildschirm. Ein Spuckschutz trennt die Beiden. Die so genannte Identitätsprüfung ist verpflichtend, um Arbeitslosengeld zu erhalten. Viona ist Auszubildende bei der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg und sie ist seit ihrer Geburt halbseitig gelähmt.

Die Lähmung betrifft ihre gesamte rechte Körperhälfte, mit Einschränkungen hat sie gelernt zu leben. „Beim Treppensteigen muss ich mich mit der linken Hand am Geländer festhalten. In der rechten Hand kann ich dann gleichzeitig nichts tragen“, beschreibt die 20-Jährige eine typische Alltagssituation.

„Schwierig ist es auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wenn die Lücke zwischen Zug und Bahnsteig groß ist und ich einen Koffer dabei habe, brauche ich einfach mehr Zeit. Dann geht nur ein Schritt nach dem anderen.“ Mobilität ist für sie eine Alltags-herausforderung. Die Berufsschule ist in Karlsruhe und während ihrer Ausbildung ist sie in allen Geschäftsstellen zwischen Wangen und Konstanz eingesetzt. Viona sieht solche Situationen als Übungen. Je häufiger sie etwas übt und trainiert, desto flüssiger geht die Bewegung. „Ich kann Knöpfe mit einer Hand

zumachen“, erzählt sie lachend. „Das können viele andere nicht.“ Im Öffentlichen Dienst gilt die besondere Fürsorgepflicht für schwerbehinderte Beschäftigte. Hierzu gehören unter anderem ein besonderer Kündigungsschutz, Zusatzurlaub und die Möglichkeit der vorgezogenen Altersrente.

Öffentliche und private Arbeitgeber sind verpflichtet, wenigstens 5 Prozent ihrer Arbeitsplätze mit Menschen mit Behinderungen zu besetzen. In den Behörden der Bundesverwaltung waren im Jahr 2016 7,6 Prozent und in der Privatwirtschaft 4,1 Prozent der Beschäftigten schwerbehindert. (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Nur eingeschränkt Einlösbar

Verbraucherzentrale geht juristisch gegen Autovermietung Sixt vor, weil diese bei Gutscheinen wichtige Informationen verschweigt

- Sixt verkaufte Gutscheine auf denen nicht klar erkennbar war, wo Verbraucher diese einlösen können
- Nach einer Abmahnung der Verbraucherzentrale verpflichtete sich das Unternehmen, Verbraucher korrekt zu informieren
- Da Sixt weiterhin an der unlauteren Gutscheinpraxis festhält, geht die Verbraucherzentrale nun weiter juristisch gegen das Unternehmen vor

Verbraucher sollten Gutscheine ohne großen Aufwand einlösen können. Informieren Anbieter nicht ausreichend über die Bedingungen dafür, ist das nicht nur ärgerlich, sondern auch rechtswidrig. Zu ungenau war beispielsweise der Hinweis der Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG, dass Verbraucher den Gutschein an allen teilnehmenden Corporate-Stationen einlösen können, ohne zugleich darüber aufzuklären, welche Filialen „Corporate-Stationen“ sind. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hat dies erfolgreich abgemahnt.

Da Sixt damit trotz bestehender Unterlassungserklärung erneut gegen diese Informationspflichten verstößt, geht die Verbraucherzentrale nun weiter juristisch gegen Sixt vor.

Verbraucher, die einen Gutschein mit unzureichenden Informationen gekauft haben, können sich bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg melden

Falsch deklariert

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg mahnt Apotheke ab

- Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erreichen regelmäßig Anfragen und Beschwerden zu Schutz- und Alltagsmasken, die eine Ansteckung mit dem Corona-Virus verhindern oder die Gefahr der Ansteckung verringern sollen

- Häufig geht es um hohe Preise, in manchen Fällen auch um falsche oder unklare Kennzeichnungen

- Eine Apotheke, die einfache Alltagsmasken als FFP2-Masken deklarierte, mahnte die Verbraucherzentrale erfolgreich ab
- Von übersteuerten Preisen über fragwürdige Versprechen bis hin zu falscher Werbung: Regelmäßig bekommt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg Beschwerden und Anfragen rund um Corona. Stellt die Verbraucherzentrale dabei fest, dass Anbieter sich rechtswidrig verhalten, geht sie dagegen vor. So auch im Fall einer Apotheke, die einfache Mund-Nasen-Bedeckungen als FFP2-Masken verkaufte.

Ob einfache Alltagsmaske, OP-Maske oder FFP2-Standard: Viele Menschen sind in den letzten Monaten zu echten Maskenprofis geworden. So fiel es einem Verbraucher direkt auf, dass in einer Apotheke einfache Mund-Nasen-Masken fälschlicherweise mit dem Zusatz „N95-Filter 95% - FFP2-Klasse“ beworben wurden. Er meldete den Fall der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, die den Apotheker abmahnte.

MIETGESUCHE

Suche sonnige ;-) Wohnung

(ca. 50 qm) mit großem Balkon und Stellplatz. (W/61/NR/keine HT).
Ich freue mich sehr auf Ihre Nachricht unter Mail: e_hasel@web.de
oder Tel. 0152-24091993 (auch WhatsApp).

IMMOBILIENMARKT

Kleinen LW Betrieb zu kaufen gesucht.

☎ 0160/90795852



„Haben Sie Interesse an einer seriösen, vertraulichen und diskreten Vermittlung Ihrer Immobilie?
Ich berate Sie gerne unverbindlich.“

Svenja Fäßler
Immobilienberaterin
Telefon +49 751 84-2189
svenja.faessler@ksk-rv.de

 **Kreissparkasse
Ravensburg**

STELLENANGEBOTE



Gemeinde Neukirch
Landkreis Bodenseekreis

Bauhofmitarbeiter(m/w/d) in Vollzeit gesucht

Die Gemeinde Neukirch sucht ab sofort unbefristet eine(n) Mitarbeiter(in) für den örtlichen **Gemeindebauhof**.

Die Stelle umfasst die Pflege und Unterhaltung des gemeindlichen Straßennetzes, der Entwässerungsanlagen, der öffentlichen Grünanlagen, der Gewässer, der gemeindlichen Liegenschaften und des Friedhofs, sowie den Winterdienst mit Alarmierung, Unterstützung und Vertretung des Hausmeisters bei Hallenveranstaltungen auch am Wochenende sowie eine Reihe weiterer Tätigkeiten im kommunalen Bereich.

Wir erwarten Aufgeschlossenheit für die vielfältigen Aufgabenbereiche, Teamgeist und die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitsweise. Handwerkliche Fähigkeiten werden vorausgesetzt. Der Führerschein Klasse 3 (alt -bis 7,5 to.) bzw. neu C1 oder höher sind von Vorteil. Eine handwerkliche/landwirtschaftliche oder vergleichbare Ausbildung ist wünschenswert. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Kopie Führerschein, Lebenslauf, usw.) **bis spätestens 25.01.2021** an das **Bürgermeisteramt Neukirch, Schulstraße 3, 88099 Neukirch** oder per Email an: **frank@neukirch-gemeinde.de**.

Telefonische Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 07528/92092-16.

Geschenk-Abo

1 Jahr Lesespaß verschenken
und nur 9 Monate bezahlen!



Druck + Verlag
WAGNER

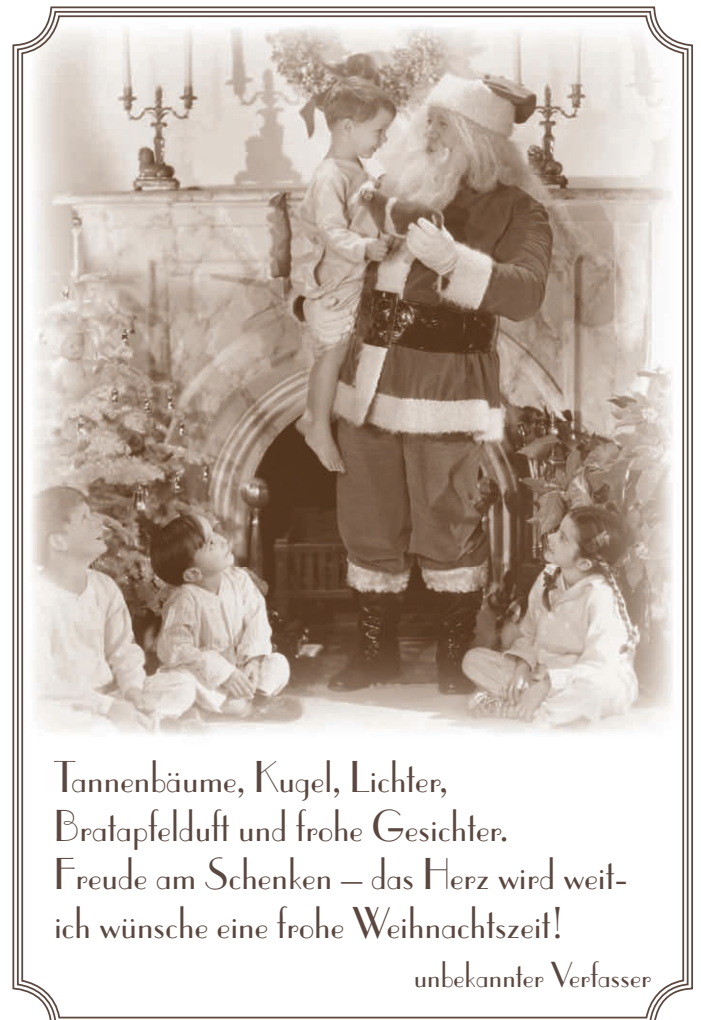
Jetzt Abo verschenken:

vertrieb@duv-wagner.de
www.duv-wagner.de/abo

Das ist ein Angebot von:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

Das ideale
Geschenk



Tannenbäume, Kugel, Lichter,
Bratpfelduft und frohe Gesichter.
Freude am Schenken – das Herz wird weit-
ich wünsche eine frohe Weihnachtszeit!

unbekannter Verfasser